



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) › [Neues Transfer- und Innovationszentrum im Oberland am Standort Bad Tölz](#)

Neues Transfer- und Innovationszentrum im Oberland am Standort Bad Tölz

27. Januar 2022

Wissenschaftsminister Bernd Sibler sagt Anschubfinanzierung in Höhe von rund 6,9 Millionen Euro zu – Initiative von Freistaat, Stadt und Landkreis sowie Hochschule München – Wissenstransfer in den Themenfeldern Fertigung und Werkstoffe sowie Management und Tourismus

MÜNCHEN. In Bad Tölz im Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen wird das Transfer- und Innovationszentrum im Oberland (TIZIO) der Hochschule München (HM) neu errichtet. Das Bayerische Wissenschaftsministerium übernimmt die auf rund 6,9 Millionen Euro bezifferte Anschubfinanzierung. Das gab Wissenschaftsminister Bernd Sibler heute bei der Übergabe des Bewilligungsbescheids vor Ort bekannt. „Technologietransferzentren sind ein Erfolgsmodell zur Stärkung der angewandten Forschung. Sie sind Think Tanks in ihrer Region und geben wichtiges Knowhow an die kleinen und mittelständischen Betriebe vor Ort weiter. Mit dem TIZIO stärken wir Wissenschaft und Wirtschaft im bayerischen Oberland. Denn wenn – wie hier – Entwicklung und Anwendung Hand in Hand gehen, entstehen wertvolle und unmittelbare Synergieeffekte. Wir ermöglichen den Launch des Zentrums mit 6,9 Millionen Euro für Personal und Sachmittel. Das ist ein großer Aufschlag, den wir gerne liefern, denn das TIZIO ist ein Gewinn für die Hochschule, ein Gewinn für die Region und ein Gewinn für den gesamten Wissenschaftsstandort Bayern,“ betonte der Minister.

Anlässlich der Förderzusage erklärte Prof. Dr. Thomas Stumpp, Vizepräsident für Forschung der Hochschule München: „Wir freuen uns außerordentlich über die Förderzusage des Ministeriums für das TIZIO. Sie ermöglicht uns, erstmalig in der Geschichte der HM einen Standort deutlich außerhalb der Grenzen Münchens aufzubauen. In den TIZIO-Themenschwerpunkten soll den in der Region ansässigen Firmen ein direkter Zugang zum wissenschaftlichen Knowhow der Hochschule München ermöglicht werden. Für die HM können aus dieser Vernetzung und der entstehenden Laborinfrastruktur neue Aktivitäten wie forschungsbasierte Kooperationen, studentische Projekt- oder Abschlussarbeiten, Entrepreneurship, oder Weiterbildung resultieren. Wenn wir in einigen Jahren auf die Gründung des TIZIO zurückblicken, würde ich mich sehr freuen, dann von einem historischen Ereignis für die HM und das Oberland sprechen zu können.“

Der Landrat des Landkreises Bad Tölz-Wolfratshausen, Josef Niedermaier, ergänzte: „Unsere Wirtschaft im gesamten Oberland hat lange für einen direkten Zugang zur Hochschule gekämpft. Danke an dieser Stelle an Professor Baur dafür, dass er diesen Schulterschluss zwischen der Wirtschaft in den Oberland-Landkreisen und der Hochschule initiiert und vorangetrieben hat.“

Der Erste Bürgermeister der Stadt Bad Tölz, Dr. Ingo Mehner, betonte: „Es ist die richtige Entscheidung, Wissenschaft und Forschung nicht nur in München zu konzentrieren, sondern künftig dezentraler aufzustellen. Die Stadt ist Teil einer innovativen Region. Die Hochschule ist eine Bereicherung für den Landkreis und das Oberland und wir werden auch eine Bereicherung für die Hochschule sein.“

Die Schwerpunkte der Forschung und des Wissenstransfers am TIZIO liegen in den Innovationsfeldern Digitalisierung und Nachhaltigkeit. Dabei werden die Themen Innovative Fertigung und Werkstoffe, wie etwa Robotik oder 3D-Druck, sowie Management und Tourismus besonders in den Blick genommen. Das Zentrum knüpft damit bedarfsgerecht an genau die Themenfelder an, die auch die kleinen und mittelständischen Unternehmen in der Region beschäftigen. Die Forschungserkenntnisse der Hochschule München mit ihrer Expertise im Bereich des Wissenstransfers und der Entrepreneurship führen so zu einem unmittelbaren gesellschaftlichen Nutzen und zur Steigerung der wirtschaftlichen Attraktivität in der Region Oberland.

Das TIZIO wird in Bad Tölz für die gesamte Region zentral angesiedelt. Die vorgesehenen Räumlichkeiten, die Stadt und Landkreis finanzieren werden, sind Bestandteil des neuen „Technologecampus Tölz“, der auf insgesamt rund 25.000 Quadratmetern im Campusstil am Ortsrand von Bad Tölz entstehen wird. Das TIZIO soll hier in einem der ersten neu entstehenden Gebäude untergebracht und mit vier Innovationslaboren ausgestattet werden. Bereits Ende 2022 soll ein vorläufiges Verbindungsbüro für das TIZIO auf dem Technologecampus errichtet werden.

Philipp Spörlein, Sprecher, 089 2186 2621

[Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers](#)

[Inhalt](#)

[Datenschutz](#)

[Impressum](#)

[Barrierefreiheit](#)

